

INHALTSVERZEICHNIS

1. Leube Haut I
1.1. Allgemein
1.2. Aufbau grob
1.3. Verbrennungsgrade
1.4. Dekubitus
1.5. Defekte & Heilung
1.6. Epidermis
1.7. Zellkontakte
1.8. Autoimmun
1.9. Stratum granulosum
1.10. Epidermiszellen
1.11. Stratum pappilare
1.12. Stratum retikulare
1.13. Thermoregulation
1.14. Subcutis
1.15. Innervation
1.16. Siehe beigefügten Haut-Anhang
1.17. Haare & Nägel

1. LEUBE HAUT I

1.1. **Allgemein.**

- ziemlich Chemikaliendicht die Haut - salben müssen also eine Barriere überwinden wenn sie das sollen
- außerdem alles andere logische was mit S wie Schutz zu tun hat
- Salz-Wasserhaushalt regelt Temperatur
- Sinnesorgan - protopathisch & epikritisch
- Speicher für Fettfettfett
- Stoffaustausch - gase, und für uns Medis

1.2. **Aufbau grob.**

- (1) Epidermis

(2) Dermis = Corium = Lederhaut
(3) Subcutis = Tela subcutanea
• Epidermis und Dermis = Cutis
1.3. **Verbrennungsgrade.**
(1) Rötung, Schwellung und Schmerz - nur Epidermis betroffen - intraepidermale Blasen
(2) Blasenbildung bis nach oben - Epidermisdefekt - daher die Ödeme, daher die Infektionsgefahr
(3) bis in die Subcutis hinunter - Nekrose - Nervenenden vernichtet
(4) tiefere Veerkohlungen
1.4. **Dekubitus.**
• siehe Folie, Einteilung in Grade ähnlich der Verbrennung
• Loch ab Grad 2, Grad 4 bis zum Knochen
1.5. **Defekte & Heilung.**
• schöne Folie zu Tiefenverletzungen
• zweitgradig: Es sind noch Epithelzapfen vorhanden in den Papillaren des Papillarkörpers
• ebenso finden sich Regenerationszellen im Umgebung von Haarwurzeln und Schweißdrüsen
• drittgradig: Narbenbildung
• Nervenenden wachsen langsam - max 1 mm pro Tag → Nekrosen können ohne Betäubung mit Messer abgetragen werden
1.6. **Epidermis.**
• Dicke schwankt stark, Fußsohle dick, unterarm dünn
• fest verschränkt mit Dermis
• Hemidesmosomen funktionelle Komponente des Stratum basale
• Ankerfilamente führen durch Lamina rara bis in Lamina densa = Basallamina
• diese ist ihrerseits in der Lamina fibroretikularis verbunden
• Klausurbegriffe: Laminin 5 wichtiges Ankerfilament; Kollagen 7 verspannt Basallamina; Keratin - die Intermediärfilamente der Basalzellen

- Basalmembran lichtmikroskopischer Begriff der alle Schichten von gerade zusammenfasst

1.7. Zellkontakte.

- bis 80% der Zelloberfläche durch Desmosomen belegt
- stratum Spinosum = Stachelzellschicht
- Ernährung per Diffusion
- Filamente Keratin schön verbunden

1.8. Autoimmun.

- Antikörper gegen Zell-Zell-Kontakte
- Blasenbildung die Folge - logisch, wenn die Zellen den Kontakt untereinander verlieren
- Pemphigus vulgaris
- AK gegen Teil des Cadherins (Dsc3), welches eher basal liegt
- ebenso gegen Keratinteile möglich: Epidermolysis bullosa simplex - es gibt total schnell immer Blasen

1.9. Stratum granulosum.

- Filaggrin verbindet im stratum Granulosum die Zellen letztlich, nur so verpappt alles
- außerdem helfen Lipide, daß eine schöne Barriere gebildet wird

1.10. Epidermiszellen.

- Kreatinozyten
- Langerhanszellen eher tief suprabasal
- Melanozyt und Merkel-Zelle (stammen beide aus Neuralleiste)
- Melanozyten haben ein helles Plasma und lange Ausläufer
- Hormone für Melanozyten: Melatonin aus der Zirbeldrüse, MSH aus der Hypophyse
- Sommersprossen: lokale höhere Aktivität, keine Vermehrung
- ein Melanozyt pro 35 Kreatinozyten, also sehr gut verteilt und viele, nicht etwa einer pro Sommersprosse oder so
- Pigmentvesikel werden hergestellt und vesikulär transportiert, liegen dann über dem Zellkern als UV-Schutz
- Merkel: Tastzellen

1.11. Stratum papillare.

- Kapillaren & Tastkörperchen
- Thermoregulation

1.12. Stratum retikulare.

- auch Thermo-Gefäße
- ansonsten Kollagen und Drüsen

1.13. Thermoregulation.

- bekannter grober Mechanismus von Sollwertverstellung → je nachdem Frieren oder Schwitzen
- Fachwort: Ateriovenöse anastomosen als Stellschrauben der Thermoregulation

1.14. Subcutis.

- Bau und Speicherfett
- Baufettauflösung erst bei Kachexie → tief liegende Augen, da Fettkörper hinter dem Auge abgebaut wird

1.15. Innervation.

- Meissnersche Tast-Körper im Stratum papillare im Zapferl von unten, recht groß
- Aufhängung an der Epidermis über Mikrofilbrillen
- besonders viele an Fingerspitzen
- Temperatur und Schmerz: freie Nervenendigungen - Thermo- und Nozizeption
- Paccini sind viel tiefer, Vibration, grober Druck
- Merkele-Tastzellen in Epidermis sind also die höchsten

1.16. Siehe beigefügten Haut-Anhang.

- ekkrine Drüsen - überall - knäuldrüse (unverzweigt) - Schweiß - dünnflüssig & sauer - physiologisch wichtig - pathologisch ziemlich uninteressant - !Acetylcholin trotz sympathischer Steuerung!
- apokrine Drüsen - dufte - Adrenalinsteuerung - sekret alkalisch & zäh - bläschenförmig - (Brustdrüse auch apokrin) - abgabe mit Hülle
- holokrin - Talg - an Haaren - münden in den Haarkanal

1.17. **Haare & Nägel.** auch hautanhangsgebilde

- Haare & Nägel ziemlich ähnlich
 - Wurzelscheide ist eine Einfaltung der Epidermis
 - äußere Wurzelscheide & innere Wurzelscheide = Follikel bzw. Haarbalg
- Haarwurzel enthält proliferative Zwiebel = Papille
 - Haarwulst oben am Muskelansatz - erektor pili
 - Stammzellen teilen sich nicht so schnell wie Haarwurzelpapillenzellen, daher